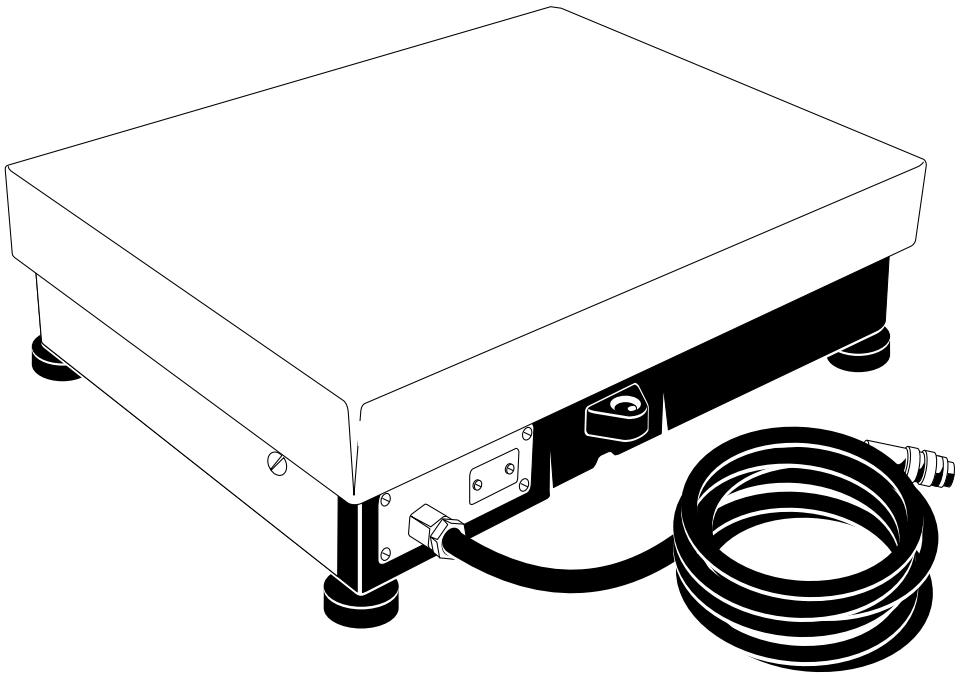
98648-010-26

Sartorius

Wägetechnik Industrie

IS16EDE-H, IS16EDE-H0CE, IS34EDE-H, IS34EDE-H0CE, IS64EDE-H, IS64EDE-S, IS64EDE-H0CE

Wägeplattform für Anzeige- und Bedieneinheit
oder als eichfähige Waage
Aufstell- und Betriebsanleitung

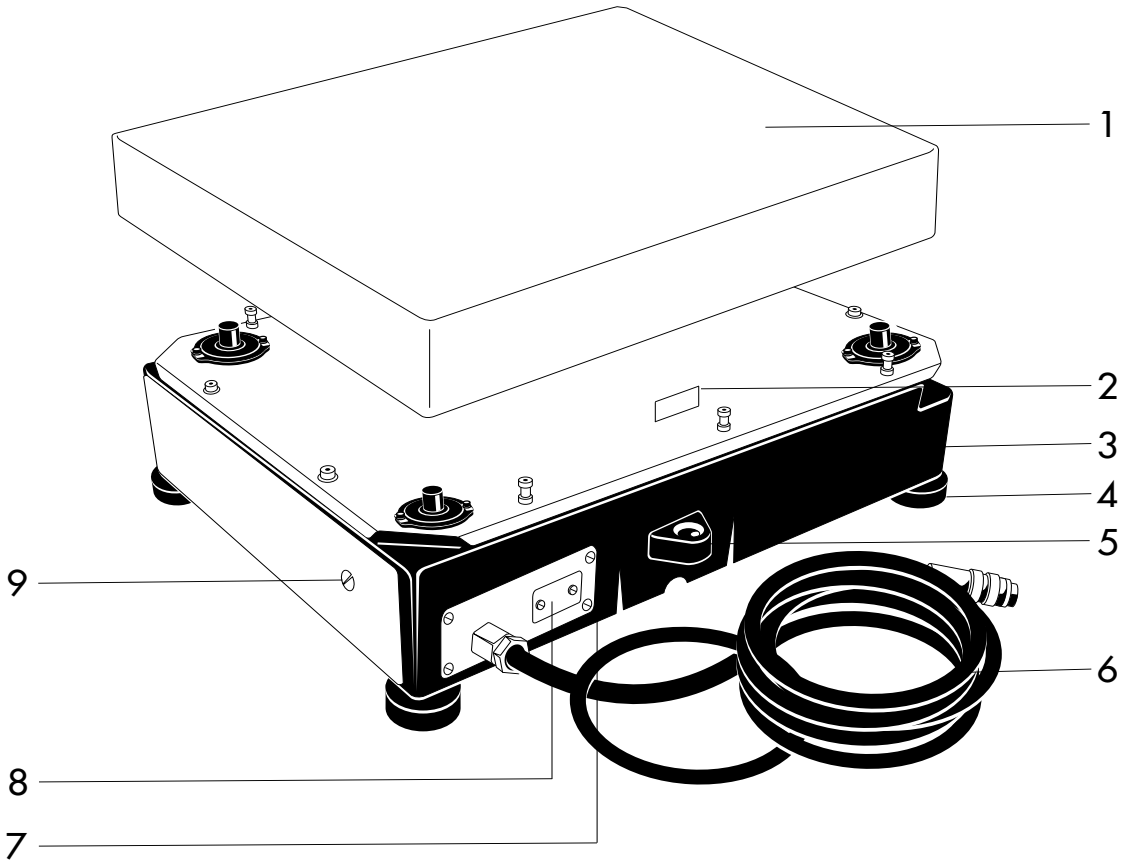


sartorius

Inhalt

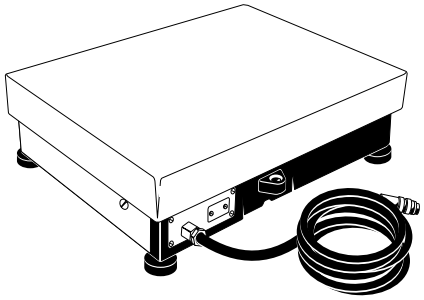
	Seite
Übersichtsdarstellung	**3**
Verwendungszweck	4
Garantie	4
Lager- und Transportbedingungen	4
Sicherheitshinweise	4
Aufstellhinweise	**5**
Umgebungsbedingungen	5
Wägeplattform akklimatisieren	5
IP65-Schutz	5
Inbetriebnahme	**6**
Aufstellen	6
Ausrichten der Waage in Libelle	6
Wägeplattform anschliessen	6
Separater Netzanschluss der Wägeplattform	7
Schutzmaßnahmen	8
Festanschluss	8
Anwärmzeit	9
Funktion des Verriegelungsschalters	9
Betriebsgrenzen	**9**
Tragfähigkeit	9
Schockbelastbarkeit	9
Hinweise zum Planen von Aufbauten	**10**
Vorlastbereich (Nullsetzbereich)	10
Wägeplattform konfigurieren	**10**
Spezifikationstabellen	**11**
Allgemeine Technische Daten	**14**
Kennzeichnungsschild auswählen und anbringen	15
Steckerbelegungsplan RS485	15
Pinbelegung/Schnittstellenbuchse	15
Was ist, wenn....	**16**
Pflege und Wartung	**17**
Service	17
Reinigung	17
Nassraum	17
Korrosive Umgebung	17
Sicherheitsüberprüfung	17
Entsorgungshinweise	17
CE – Kennzeichnung	**18**
Konformitätserklärung	**19**
Einsatz der Wägeanlage im eichpflichtigen Verkehr	**20**
Bestandteile einer eichfähigen Wägeanlage	20
Getrenntes Prüfen und Eichen der einzelnen Waagenbestandteile	20
Einfluss der Vorlast auf die Eichfähigkeit	20
Zugelassene Zusatzeinrichtungen	21
»EG-Eichung« - ein Service von Sartorius	21
Service »Neuaufstellung«	21
Nacheichungen in Deutschland	21
Nacheichungen im Europäischen Ausland	21
EG-Bauartzulassung	**23**
Schilder und Marken	**26**
Abmessungen (Maßskizzen)	**29**
Zubehör (Optionen)	**30**

Übersichtsdarstellung



Pos.	Bezeichnung
1	Lastplatte
2	Typenschild
3	Metrologisches Kennzeichnungsschild (nur bei eichfähigen Wägebereichen)
4	Stellfuss
5	Libelle

Pos.	Bezeichnung
6	Anschlusskabel (Schnittstelle/Spannungsversorgung)
7	Luftdruckausgleich
8	Betriebsspannungsanschluss (optional)
9	Verriegelungsschalter (hinter der Dichtschraube)



Verwendungszweck

Die Wägeplattform ist Bestandteil eines modularen Wägesystems, bestehend aus der Wägeplattform (Wägemodul) und einer Anzeige- und Bedieneinrichtung. Für die Bedieneinrichtung gibt es jeweils eine separate Betriebsanleitung. Bevor das neue Gerät in Betrieb genommen wird, die Aufstell- und Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen.

Garantie

Den erweiterten Garantieanspruch nicht verschenken.
Die vollständig ausgefüllte Garantieanmeldung
an Sartorius zurücksenden.

Lager- und Transportbedingungen

- Zulässige Lagertemperatur:: – 10 °C ... + 40°C
- Zulässige Lagerfeuchte: max. 90%

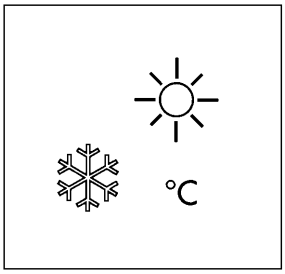
Das Gerät sofort nach dem Auspacken auf eventuell sichtbare äussere Beschädigungen überprüfen. Im Fall einer Beschädigung nach den unter Punkt »Sicherheitsüberprüfung« beschriebenen Anweisungen richten.
Alle Teile der Verpackung für einen eventuell notwendigen Versand aufbewahren. Vor dem Versand alle angeschlossenen Kabel trennen, so werden unnötige Beschädigungen am Gerät vermieden.

Warn- und Sicherheitshinweise

- Das Öffnen der Geräte darf nur von geschulten Servicetechnikern nach Sartorius-Richtlinien erfolgen.
- Netzstecker ziehen, nicht unter Spannung an dem Gerät arbeiten.
- Die Wägeplattform nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.
- Das Gerät darf nicht in der Umgebung explosionsfähiger Gemische von Gasen und Stäuben arbeiten.
- Bei verletzter Sicherungsmarke entfällt der Garantieanspruch.

Aufstellhinweise

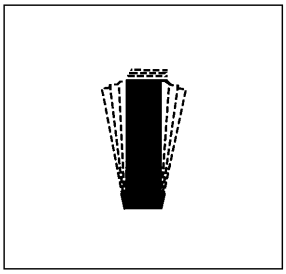
Aufstellung, Inbetriebnahme und Ersteinweisung erfolgen durch geschulte Händler oder Sartorius-Kundendienstmitarbeiter.



Umgebungsbedingungen

Für das Gerät ist ein geeigneter Aufstellort einzurichten.
Folgende Umgebungsbedingungen sind zu vermeiden:

- extreme Wärmeeinstrahlung
- extreme Erschütterungen
- chemisch aggressive Umgebung
- ungünstiger Zugang für die Wartung und Reinigung



Hinweis!

Bei stark befahrenen Bereichen des Aufstellortes (z.B. Gabelstapler) um die Wägeplattform einen Schutzrahmen aus Winkeleisen installieren.

Abmaße für die Waage: siehe »Abmessungen (Maßskizzen)«.

Wägeplattform akklimatisieren

Das Gerät nicht über längere Zeit extremer Feuchte aussetzen. Eine nicht erlaubte Betauung (Kondensation von Luftfeuchtigkeit am Gerät) kann auftreten, wenn ein kaltes Gerät in eine wesentlich wärmere Umgebung gebracht wird. In diesem Fall ist das vom Netz getrennte Gerät ca. 2 Stunden bei Raumtemperatur zu akklimatisieren. Wenn das Gerät ständig am Netz belassen wird, ist durch die dauernde positive Temperaturdifferenz zwischen Geräteinnenraum und Umgebung ein Feuchtigkeitseinfluss nahezu auszuschließen.

IP65-Schutz

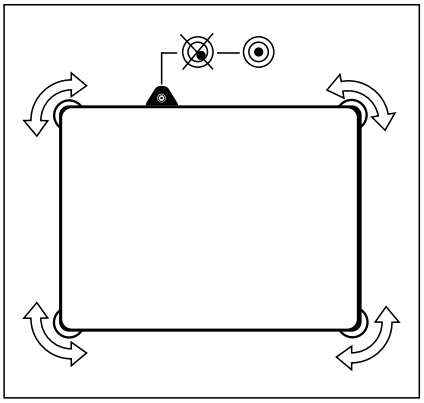
Nach Schutzart IP65 ist die Wägeplattform staubdicht und strahlwassergeschützt. (Schutzart 6: gegen das Eindringen von Staubteilchen nach Körnergröße, Schutzart 5: gegen das Eindringen von Wasser, Strahlwassergeschützt)
Der IP65- Schutz ist nur gewährleistet bei:

- fachgerecht eingebauten Dichtungen
- fachgerechter Verlegung, Installation und Verbindung der Anschlussleitungen und PG-Verschraubungen.

Inbetriebnahme

Aufstellen

- Wägeplattform und Lastplatte der Verpackung entnehmen
- Kennzeichnungsschilder und Schaumstoffteile entnehmen
- Lastplatte auflegen



Ausrichten der Waage in Libelle

Die Wägeplattform am Aufstellort mit den Stellfüßen (4) so ausrichten, dass die Luftblase der Libelle (5) in Kreismitte steht. Prüfen, ob alle 4 Stellfüße Bodenkontakt haben.

Herausdrehen der Stellfüße (rechtsherum drehen) hebt die Wägeplattform an!
Hineindrehen der Stellfüße (linksherum drehen) senkt die Wägeplattform ab!

Wichtige Hinweise!

- Nicht unter Spannung am Gerät arbeiten!
- IP65- Schutz beeinflussende Arbeiten sind äußerst sorgfältig durchzuführen!
- Vor Anschluss oder Trennen von der Datenleitung, muss das Gerät von der Spannungsversorgung getrennt werden.
- Bei unsachgemäßer Installation entfällt die Gewährleistung.

Wägeplattform anschliessen

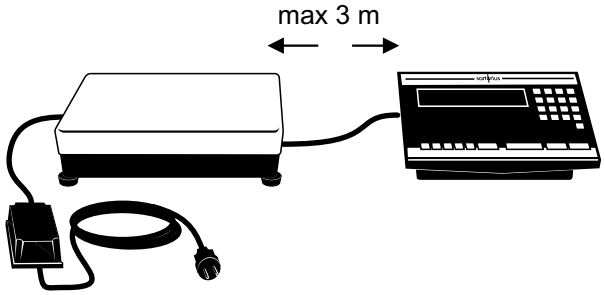
Der Anschluss von Netzgeräten an die Wägeplattformen oder einer Anzeige- und Bedieneinrichtung, die nicht von Sartorius geliefert sind liegen in eigener Verantwortung des Errichters oder Betreibers solcher Anlagen.
Nur original Netzgeräte von Sartorius verwenden!
Den Stecker des Anschlusskabels in die Anschlussbuchse einer Bedieneinrichtung stecken. Danach den Befestigungsring mit der Hand festdrehen. Das Anschlusskabel ist 3 Meter lang. Verlängerungskabel siehe Zubehörliste oder Kabelsonderlösungen auf Anfrage bei Sartorius.

Einsetzbare Kabellängen:
Bedingt durch die wahlweise Versorgung der Wägeplattform über die Schnittstelle einer Bedieneinrichtung oder eines separaten Netzgerätes, das an der Wägeplattform angeschlossen werden kann (Einbau eines Adapterkids von einem Service-Techniker erforderlich), ergibt sich hinsichtlich der Kabellängen zwischen den Komponenten folgende Einschränkung:

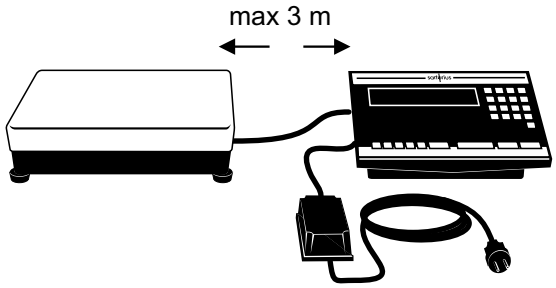
Bei einer Kabellänge von mehr als zwölf Metern zwischen Wägeplattform und Bedieneinrichtung muss jede Komponente einzeln versorgt werden.

Separater Netzanschluss der Wägeplattform

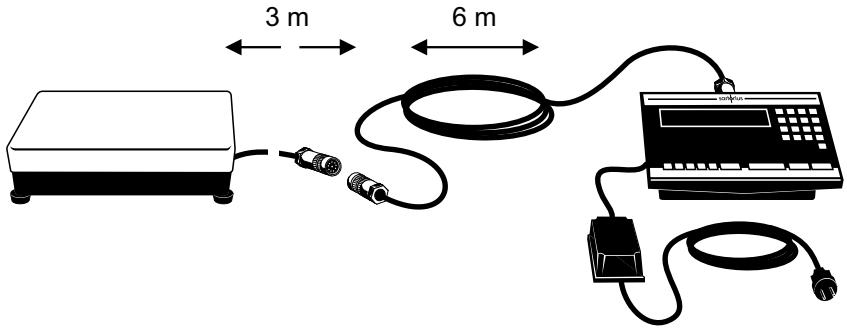
Der separate Spannungsanschluss an der Wägeplattform ist durch Ihren Händler oder einen Sartorius-Kundendienstmitarbeiter herzustellen (Einbau eines Adapterkits, siehe Zubehör). Dieser Anschluss wird zusätzlich erforderlich bei Anschluss direkt an einen Computer.
Die folgenden Skizzen zeigen die Möglichkeiten der Spannungsversorgung von Bedieneinrichtungen und Wägeplattformen:



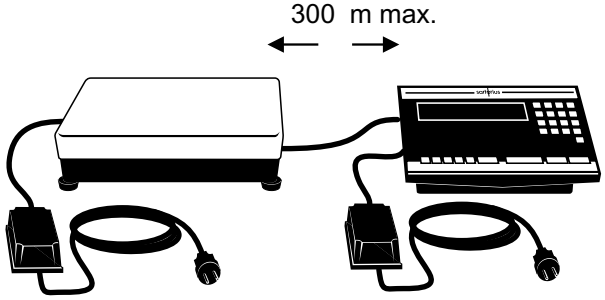
Netzgerät ING2 ohne Verlängerungskabel an die isi-Bedieneinrichtung anschießen:



Netzgerät ING2 mit Verlängerungskabel nur an isi-Bedieneinrichtung anschließen:



Verbindungen bei Kabellängen länger als 12 Meter:



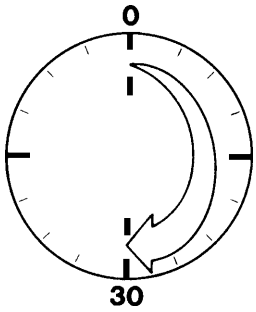
Die Stromversorgung erfolgt über das externe Industrienetzgerät Typ ING 2 (siehe Zubehör). Der aufgedruckte Spannungswert muss mit der örtlichen Spannung übereinstimmen. Sollte die angegebene Netzspannung oder die Steckerausführung nicht der bei Ihnen verwendeten Norm entsprechen, bitte den Lieferanten ansprechen. Eine Stromzuführung von der Decke oder die eventuelle Montage eines CEE-Steckers durch einen Fachmann ist innerbetrieblich zu realisieren.
Nur Originalnetzgeräte verwenden. Die Verwendung anderer Fabrikate, auch mit Zulassungszeichen einer Prüfanstalt, bedarf der Zustimmung eines Fachmannes.
Detailinformationen über weitere Stromversorgungsmöglichkeiten (z.B. »Lokale Kleinspannung«) sind auf Anfrage direkt über Sartorius erhältlich.
Der Netzanschluss muss gemäß den Bestimmungen Ihres Landes erfolgen.

Schutzmaßnahmen:

Das Industrienetzgerät (Schutzklasse 2 mit Sicherheitskleinspannungsausgang »SELV«) darf ohne weitere Maßnahmen an jede Steckdose angeschlossen werden. Die Ausgangsspannung ist mit einem Pol (Masse) mit dem Gehäuse des angeschlossenen Gerätes verbunden. Dieses Gehäuse darf zu Funktionszwecken geerdet werden.
Das Netzanschlusskabel ist geschützt zu verlegen, so daß es nicht beschädigt werden kann.

Festanschluss:

Bei einem fest installierten oder gegen Herausziehen gesicherten Netzkabel muss die Möglichkeit gegeben sein, das Gerät durch einen geeigneten Notausschalter abzuschalten. Dieser Schalter muss in der Nähe des Gerätes installiert werden und für den Benutzer leicht erreichbar sein. Der Schalter sollte als Trennvorrichtung gekennzeichnet sein. Die Benutzer des Gerätes sind entsprechend einzuweisen.
Möglichst den Anschluss an elektrisch stark belastete Leitungen (Kompressor, o.ä.) vermeiden.



Anwärmzeit

Nach erstmaligem Anschluss (bzw. nach längerem Netzausfall) an das Stromnetz ist eine Anwärmzeit von mindestens 30 Minuten einzuhalten.

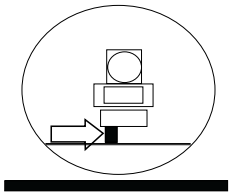
Wägeplattform für die Eichung vorbereiten:

Eine Anwärmzeit von mindestens 24 Stunden ist nach erstmaliger Aufstellung und Anschluss an das Stromnetz einzuhalten.

Funktion des Verriegelungsschalters

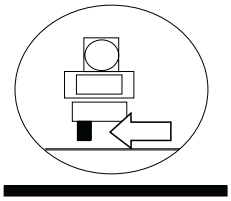
Vor der Eichung:

- alle Einstellungen im Menü sind möglich
  (Nach der Eichung werden eichrelevandte Menüpunkte gesperrt!)
- Wählen der jeweiligen Konfiguration über entsprechenden Spezifikations-block (kann nach der Eichung nicht mehr verändert werden)
- Verriegelung der Schreibfunktionen für XBPI-Schnittstelle



Funktion des Verriegelungsschalters für die Eichung:

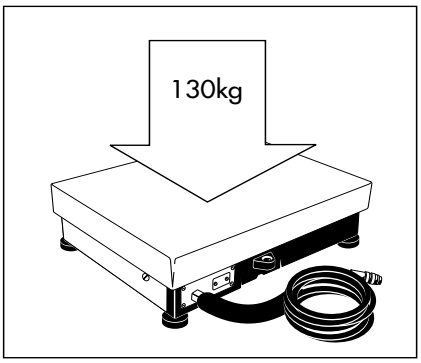
Bei geöffneten Verriegelungsschalter (9) können vor der Eichung Wäge-bereiche konfiguriert und die Waage justiert werden.



Nach der Eichung:

Der Verriegelungsschalter (9) wird nach links geschoben. Der Zugang wird versiegelt. Einstellungen im Menü sind weiterhin möglich, ausser eichrelevandte Menüpunkte.

Betriebsgrenzen



Tragfähigkeit

Die Sartorius-Wägeplattformen sind so robust konstruiert, dass gelegentliches Überschreiten des maximalen Wägebereichs zu keinen Schäden führt.

Die maximale Trägfähigkeit (Überlast) beträgt 130 kg.

Schockbelastbarkeit

Die Wägeplattform ist robust konstruiert, aber fallende Wägegüter, seitliche Stöße und Schockbelastungen sollten vermieden werden. Die Wägeplattform hält den in der Norm DIN IEC68 Teil 2-27 festgelegten Belastungen stand.

Hinweise zum Planen von Aufbauten

Die Wägeplattform ist für den Einbau in Anlagen geeignet. Voraussetzung für die Auswahl der dafür benötigten Aufbauten bilden die folgenden Hinweise und Abmessungen (siehe Kapitel Maßskizzen).

– Bewegte oder rotierende Teile auf der Waagschale müssen so gestaltet sein, dass sie das Wägeergebnis nicht beeinflussen können. Rotierende Teile sind z.B. auszuwuchten.

– Die Waagschale muß auf allen Seiten frei sein, so dass durch herabfal lende Teile oder Schmutz keine Verbindung zwischen Wägeplattform und fest montierten Teilen entsteht.

– Kabel und Schläuche zwischen der Wägeplattform und anderen Geräten dürfen keine Kräfte auf die Wägeplattform ausüben. Diese Kabel dürfen nicht an der Lastplatte anliegen.

– Für den Einbau in Systemen in Ex-Bereichen (Zone 2) sind die Geräte nicht geeignet.

Vorlastbereich (Nullsetzbereich)

Das Gewicht der Aufbauten, die fest auf der Wägeplattform montiert sind, wird als »Vorlast« bezeichnet. Die Vorlast wird in der Wägeplattform elektrisch kompensiert, damit der volle Wägebereich zur Verfügung steht und damit ein Nullstellen bzw. Justieren (mit externen Gewichten) möglich ist. Größere Vor-lasten führen unter Umständen zu einer Reduzierung des Wägebereichs.
Die maximal kompensierbare Vorlast ist abhängig vom konfigurierten Spezifikationsblock (siehe Spezifikationstabelle).

Das Setzen der Vorlast muss immer vor der Eichung erfolgen.

Beim Netzanschluss der Wägeplattform müssen die Aufbauten bereits montiert sein.

Wägeplattform konfigurieren

Bei Standardmodellen kann die Waage auf Ihre persönlichen Anforderungen eingestellt werden, z.B. für das Wägen in internationalen Gewichtseinheiten, bei unterschiedlichen Aufstellbedingungen oder für die Weiterverarbeitung der Gewichtswerte. Bei zu eichenden Modellen ist die endgültige Konfigurierung einer Einheit nur vor der Eichung möglich.
Die Wägeplattform (Wägemodul) wird mit dem Konfigurationsmenü einer der angeschlossenen Anzeige- und Bedieneinrichtung oder ange-schlossenem Computer mit speziellem Sartorius - Konfigurationsprogramm (siehe Zubehör) angepasst.

Die Konfigurationsmöglichkeiten für Ihre Wägeplattform finden Sie auf den folgenden Seiten im Abschnitt »Spezifikationstabellen«.

Spezifikationstabellen

Die jeweilige Spezifikationsvariante mit Hilfe des Konfigurationsmenüs einer Bedieneinrichtung einstellen. Im eichpflichtigen Verkehr muss dies vor der Eichung erfolgen. Zu beachten ist, dass sich bei Ändern der Konfiguration neben dem Wägebereich und der Ablesbarkeit auch die Genauigkeitsklasse ändern können.

IS16EDE-H0CE (Modul Typ BFBF/Typ iso-Test oder SARTOCOWAT) eichfähig.

jew. Spezifikationsblock anwählen (mit Code):		Sp.-Block 1* (10 3 1)	Sp.-Block 2 (10 3 2)	Sp.-Block 3 (10 3 3)[5]	Sp.-Block 4 (10 3 4)[5]	Sp.-Block 5 (10 3 5)	Sp.-Block 6 (10 3 6)
Höchstlast	kg	16	6,1	3,1	12,1	16	12,1
Ablesbarkeit	g	0,1	0,1	0,1	0,5	0 bis 6kg: 0,1 6 bis 16kg: 1	0 bis 6kg: 0,1 6 bis 12,1kg: 1
Wägebereich		Standard	Konfigurierbar	Konfigurierbar	Konfigurierbar	Konfigurierbar	Konfigurierbar
Nullpunktnachführung ±2%	kg	±0,32	±0,12	±0,06	±0,24	±0,32	±0,24
Einschaltnullstellbereich	kg	±1	±1	±1	±1	±1	±1
Vorlast [1])	kg	4	14	17	8	4	8
ISO-Test Funktion[2])		ja	ja	ja	ja	ja	ja
Metrologische Daten							
Genauigkeitsklasse	kg	(II)	(II)	nicht eichfähig	nicht eichfähig	(II)	(II)
Mindestlast nach RL [3])	g	5	5	–	–	5	5
Mindestlast FPV[4])	g	150	150	–	–	150	150
Eichwert	g	1	1	–	–	1	1
Temperaturbereich	°C	+10 bis +30	+10 bis +30	+10 bis +30	+10 bis +30	+10 bis +30	+10 bis +30

[1]) bis zur angegebenen Vorlast erfolgt keine Reduzierung der Höchstlast. Höhere Vorlasten reduzieren die Höchstlast in Schritten von 0,1 kg.
[2]) ab Vorlast größer ca.18kg ist die ISO-Testfunktion nicht auslieferbar
[3]) RL = Richtlinie 2009/23/EG für nichtselbsttätige Waagen für den Bereich der EU und Signaturstaaten
[4]) FPV = Verordnung über Fertigpackungen der Bundesrepublik Deutschland
[5]) nicht möglich im eichpflichtigen Verkehr. für die externe Justierung wird ein Justiergewicht von 10 kg angefordert

* = werkseitige Einstellung

IS16EDE-H0CE (Modul Typ BFBF/Typ iso-Test oder SARTOCOWAT) eichfähig.

jew. Spezifikationsblock anwählen (mit Code):		Sp.-Block 7 (10 3 7)	Sp.-Block 8 (10 3 8)	Sp.-Block 9 (10 3 9)	Sp.-Block 10 (10 3 10)	Sp.-Block 11 (10 3 11)	Sp.-Block 12 (10 3 12)
Höchstlast	kg	16	16	12,1	16	6,1	3,1
Ablesbarkeit	g	0 bis 3kg: 1 3 bis 6kg: 2 6 bis 16kg: 5	2	2	5	2	1
Wägebereich		Standard	Konfigurierbar	Konfigurierbar	Konfigurierbar	Konfigurierbar	Konfigurierbar
Nullpunktnachführung ±2%	kg	±0,32	±0,32	±0,24	±0,32	±0,12	±0,06
Einschaltnullstellbereich	kg	±1	±1	±1	±1	±1	±1
Vorlast [1])	kg	4	4	8	4	14	17
ISO-Test Funktion[2])		ja	ja	ja	ja	ja	ja
Metrologische Daten							
Genauigkeitsklasse	kg	(III)	(III)	(III)	(III)	(III)	nicht eichfähig
Mindestlast nach RL [3])	g	20	40	40	100	40	–
Mindestlast FPV[4])	g	150	500	500	2500	500	–
Eichwert	g	1/2/5	2	2	5	2	–
Temperaturbereich	°C	+10 bis +40	+10 bis +40	+10 bis +40	+10 bis +40	+10 bis +40	+10 bis +40

[1]) bis zur angegebenen Vorlast erfolgt keine Reduzierung der Höchstlast. Höhere Vorlasten reduzieren die Höchstlast in Schritten von 0,1 kg. Eine Vorlast größer 17 kg kann nicht gesetzt werden.
[2]) ab Vorlast größer ca.18kg ist die ISO-Testfunktion nicht auslieferbar
[3]) RL = Richtlinie 2009/23/EG für nichtselbsttätige Waagen für den Bereich der EU und Signaturstaaten
[4]) FPV = Verordnung über Fertigpackungen der Bundesrepublik Deutschland
[5]) nicht möglich im eichpflichtigen Verkehr. Für die externe Justierung wird ein Justiergewicht von 10 kg angefordert

IS34EDE-H0CE (Modul Typ BFBF/Typ iso-Test oder SARTOCOWAT) eichfähig.

jew. Spezifikationsblock anwählen (mit Code):		Sp.-Block 1 (10 3 1)	Sp.-Block 2* (10 3 2)	Sp.-Block 3 (10 3 3)	Sp.-Block 4 (10 3 4)	Sp.-Block 5 (10 3 5)	Sp.-Block 6 (10 3 6)
Höchstlast	kg	34	34	26,1	34	26,1	34
Ablesbarkeit	g	0,1	0 bis 6kg: 0,1 6 bis 15kg: 0,2 15 bis 34kg: 0,5	0 bis 6kg: 0,1 6 bis 15kg:0,2 15 bis26,1kg:0,5	1	1 6 bis 34kg 1	0 bis 6kg 0,1
Wägebereich		Standard	Konfigurierbar	Konfigurierbar	Konfigurierbar	Konfigurierbar	Konfigurierbar
Nullpunktnachführung ±2%	kg	±0,68	±0,68	±0,52	±0,68	±0,52	±0,68
Einschaltnullstellbereich	kg	±1	±1	±1	±1	±1	±1
Vorlast [1])	kg	4	4	12	4	12	4
ISO-Test Funktion[2])		ja	ja	ja	ja	ja	ja
Metrologische Daten							
Genauigkeitsklasse	kg	(II)	(II)	(II)	(II)	(II)	(II)
Mindestlast nach RL [3])	g	5	5	5	50	50	5
Mindestlast FPV[4])	g	150	150	150	150	150	150
Eichwert	g	1	1	1	1	1	1
Temperaturbereich	°C	10 bis +30	+10 bis +30	+10 bis +30	+10 bis +30	+10 bis +30	+10 bis +30

[1]) bis zur angegebenen Vorlast erfolgt keine Reduzierung der Höchstlast. Höhere Vorlasten reduzieren die Höchstlast in Schritten von 1 kg. Eine Vorlast größer ca.31kg kann nicht gesetzt werden.
[2]) ab Vorlast größer ca.21kg ist die ISO-Testfunktion nicht auslieferbar
[3]) RL = Richtlinie 2009/23/EG für nichtselbsttätige Waagen für den Bereich der EU und Signaturstaaten
[4]) FPV = Verordnung über Fertigpackungen der Bundesrepublik Deutschland
[5]) nicht möglich im eichpflichtigen Verkehr. Für die externe Justierung wird ein Justiergewicht von 10 kg angefordert

* = werkseitige Einstellung

IS34EDE-H0CE (Modul Typ BFBF/Typ iso-Test oder SARTOCOWAT) eichfähig.

jew. Spezifikationsblock anwählen (mit Code):		Sp.-Block 6 (10 3 6)	Sp.-Block 7 (10 3 7)	Sp.-Block 8 (10 3 8)	Sp.-Block 9 (10 3 9)
Höchstlast	kg	34	26,1	34	26,1
Ablesbarkeit	g	0 bis 6kg: 2 6 bis 15kg: 5 15 bis 34kg:10	0 bis 6kg: 2 6 bis 15kg: 5 15 bis 34kg:10	5	5
Wägebereich		Konfigurierbar	Konfigurierbar	Konfigurierbar	Konfigurierbar
Nullpunktnachführung ±2%	kg	±0,68	±0,52	±0,68	±0,52
Einschaltnullstellbereich	kg	±1	±1	±1	±1
Vorlast [1])	kg	4	12	4	12
ISO-Test Funktion[2])		ja	ja	ja	ja
Metrologische Daten					
Genauigkeitsklasse	kg	(III)	(III)	(III)	(III)
Mindestlast nach RL [3])	g	40	40	100	100
Mindestlast FPV[4])	g	500	500	2500	2500
Eichwert	g	2/5/10	2/5/10	5	5
Temperaturbereich	°C	+10 bis +40	+10 bis +40	+10 bis +40	+10 bis +40

[1]) bis zur angegebenen Vorlast erfolgt keine Reduzierung der Höchstlast. Höhere Vorlasten reduzieren die Höchstlast in Schritten von 1 kg. Eine Vorlast größer ca. 31kg kann nicht gesetzt werden.
[2]) ab Vorlast größer ca. 21kg ist die ISO-Testfunktion nicht auslieferbar
[3]) RL = Richtlinie 2009/23/EG für nichtselbsttätige Waagen für den Bereich der EU und Signaturstaaten
[4]) FPV = Verordnung über Fertigpackungen der Bundesrepublik Deutschland
[5]) nicht möglich im eichpflichtigen Verkehr. Für die externe Justierung wird ein Justiergewicht von 10 kg angefordert
* = werkseitige Einstellung

IS 64 EDE-H0CE (Modul Typ BFBF/Typ iso-Test oder SARTOCOWAT) eichfähig.

jew. Spezifikationsblock anwählen (mit Code):		Sp.-Block 1* (10 3 1)	Sp.-Block 2 (10 3 2)	Sp.-Block 3 (10 3 3)[4]	Sp.-Block 4 (10 3 4)[4]
Höchstlast	kg	64	51	31	16
Ablesbarkeit	g	1	1	1	1
Wägebereich		Standard	Konfigurierbar	Konfigurierbar	Konfigurierbar
Nullpunktnachführung ±2%	kg	±1,3	±1	±0,6	±0,3
Einschaltnullstellbereich	kg	±1,3	±1,3	±1,3	±1,3
Vorlast [1])	kg	13	26	46	61
ISO-Test Funktion[2])		ja	ja	ja	ja
Metrologische Daten					
Genauigkeitsklasse	kg	(II)	(II)	nicht eichfähig	nicht eichfähig
Mindestlast nach RL [3])	g	50	50	–	–
Mindestlast nach FPV[4])	g	10000	10000	–	–
Eichwert	g	10	10	–	–
Temperaturbereich	°C	0 bis +40	0 bis +40	0 bis +40	0 bis +40

[1]) bis zur angegebenen Vorlast erfolgt keine Reduzierung der Höchstlast. Höhere Vorlasten reduzieren die Höchstlast in Schritten von 1 kg. Eine Vorlast größer ca.14 kg kann nicht gesetzt werden.
[2]) ab Vorlast größer ca. 36 kg ist die ISO-Testfunktion nicht auslieferbar
[3]) RL = Richtlinie 2009/23/EG für nichtselbsttätige Waagen für den Bereich der EU und Signaturstaaten
[4]) FPV = Verordnung über Fertigpackungen der Bundesrepublik Deutschland

* = werkseitige Einstellung

IS 64 EDE-H0CE (Modul Typ BFBF/Typ iso-Test oder SARTOCOWAT) eichfähig.

jew. Spezifikationsblock anwählen (mit Code):		Sp.-Block 5 (10 3 5)	Sp.-Block 6 (10 3 6)	Sp.-Block 7 (10 3 7)	Sp.-Block 8 (10 3 8)	Sp.-Block 9 (10 3 9)
Höchstlast	kg	64	64	64	31	16
Ablesbarkeit	g	0 bis 15kg: 5 15 bis 30kg: 10 30 bis 64kg: 20	10	20	10	5
Wägebereich		Konfigurierbar	Konfigurierbar	Konfigurierbar	Konfigurierbar	Konfigurierbar
Nullpunktnachführung ±2%	kg	±1,28	±1,28	±1,28	±0,6	±0,3
Einschaltnullstellbereich	kg	±1,3	±1,3	±1,3	±1,3	±1,3
Vorlast [1])	kg	13	13	13	46	61
ISO-Test Funktion[2])		ja	ja	ja	ja	ja
Metrologische Daten						
Genauigkeitsklasse	kg	(III)	(III)	(III)	(III)	(III)
Mindestlast nach RL [3])	g	100	200	400	200	100
Mindestlast nach FPV[4])	g	2500	10000	15000	10000	2500
Eichwert	g	5/10/20	10	20	10	5
Temperaturbereich	°C	0 bis +40	0 bis +40	0 bis +40	0 bis +40	0 bis +40

[1]) bis zur angegebenen Vorlast erfolgt keine Reduzierung der Höchstlast. Höhere Vorlasten reduzieren die Höchstlast in Schritten von 1 kg. Eine Vorlast größer ca. 14 kg kann nicht gesetzt werden.
[2]) ab Vorlast größer ca. 36 kg ist die ISO-Testfunktion nicht auslieferbar
[3]) RL = Richtlinie 2009/23/EG für nichtselbsttätige Waagen für den Bereich der EU und Signaturstaaten
[4]) FPV = Verordnung über Fertigpackungen der Bundesrepublik Deutschland
* = werkseitige Einstellung

Allgemeine Technische Daten

(für den nicht eichpflichtigen Verkehr)

Modell		IS 16 EDE-H	IS 34 EDE-H	IS 64 EDE-S	IS64EDE-H
Höchstlast	kg	16	34	64	64
Ablesbarkeit	g	0,1	0,1	1	0,1
Linearitätsabweichung	g	≤±0,2	≤±0,2	≤±0,5	≤±0,3
Reproduzierbarkeit (Standardabweichung)	g	≤±0,05	≤±0,1	≤±0,3	≤±0,1
Messzeit (typisch)	s	<1,5	<1,5	<1	<1,5
kürzeste Messzeit (IQ)	s	<1	<1	<0,8	<0,8
Anpassung an Einsatz- und Aufstellbedingungen		4 optimierte Filterstufen	4 optimierte Filterstufen	4 optimierte Filterstufen	4 optimierte Filterstufen
Datenausgabefolge (je nach eingestellter Filterstufe)		0,1, 01, 0,2, 0,4 (normale Ausgabegeschwindigkeit)			
Fremdkörper und Wasserschutz		IP65	IP65	IP65	IP44*
Nettogewicht ca.	kg	15	15	15	15
Netzanschluss (optional)		ING2 (TNG 220/115V)			
Netzfrequenz	Hz	48 - 63	48 - 63	48 - 63	48 - 63
Leistungsaufnahme (mit isi 10,20,30 an ING2)	VA	max. 34 typisch 10	max. 34 typisch 10	max. 34 typisch 10	max. 34 typisch 10
Leistungsaufnahme (nur die Wägeplattform)	VA	typisch 2,5	typisch 2,5	typisch 2,5	typisch 2,5
wählbare Gewichtseinheiten		g, kg, ct, oz, ozt, tlh, tlt, GN, dwt, mg, /lb, tlc, mom, K, tol, bat, MS			
Umgebungs-temperaturbereich	°C	+0 bis +40 (273 K - 313 K)	+0 bis +40 (273 K - 313 K)	+0 bis +40 (273 K - 313 K)	+0 bis +40 (273 K - 313 K)
Einsatz-temperaturbereich	°C	+10 bis +30 (283 K - 313 K)	+10 bis +30 (283 K - 313 K)	+10 bis +30 (273 K - 313 K)	+10 bis +30 (273 K - 313 K)
abschaltbare automatische Nullstelleinrichtung	°C	serienmäßig	serienmäßig	serienmäßig	serienmäßig
eingebaute Schnittstelle		RS485 (Standard, Protokoll XBPI): 8 bit; odd parity; Übertragungsgeschwindigkeit 9600-38400, halbduplex umrüstbar auf RS232 (Protokoll SBI): 7 bit; Parity: -even, -mark, -odd, -space; Übertragungsgeschwindigkeit 150 — 19200 Baud, 1 oder 2 Stopbits, Software- /Hardware-Handshake werkseitige Einstellung: 1200 Baud; Odd Parity; 1 Stopbit; Hardware-Handshake mit 2 Zeichen nach CTS			

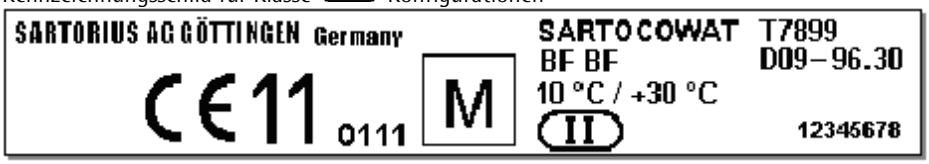
*) = IP 65 (Sonderversion auf Bestellung)

Kennzeichnungsschild auswählen und anbringen

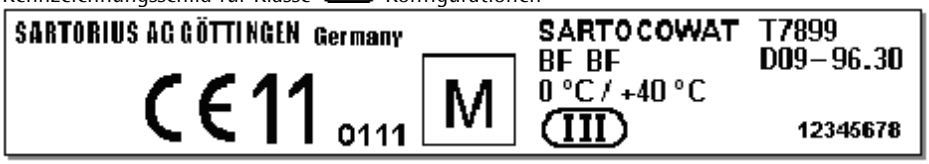
Entsprechend dem eingestellten Spezifikationsblock (Konfiguration der Waage) und der verwendeten Anzeige- und Bedieneinheit (Terminal) ist das zugehörige Kennzeichnungsschild auszuwählen und anzubringen. Die Platzierung des Kennzeichnungsschildes auf der Waage oder dem Schildträger ist den Hinweisen in „Schilder und Marken" auf Seite 39 zu entnehmen.

Bei Verwendung von Anzeige- und Bedieneinrichtungen (Terminals)
Typ **TA**, Modelle **CAIS1, CAISL1, CAIS2, CAISL2, CAIS3, CAISL3**
gilt die EG-Bausartzulassung Nr. **T7899**, Typ **SARTOCOWAT**.

Kennzeichnungsschild für Klasse (II) Konfigurationen

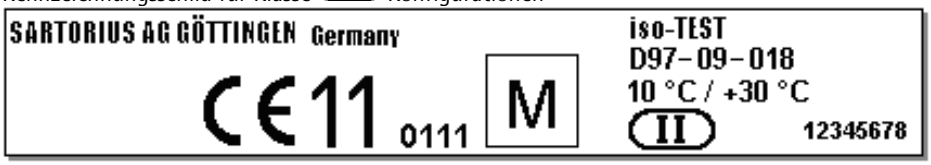


Kennzeichnungsschild für Klasse (III) Konfigurationen

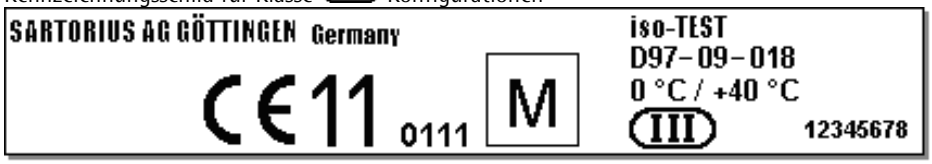


Bei Verwendung von Anzeige- und Bedieneinrichtungen (Terminals)
Typ **TN**, Modelle **CIS2, CSL2, CIS3, CISL3, Typ TN-X, Modell CISX3**,
Typ **TN-Pro**, Modell **Combics Pro**, Typ **isi10, isi20, isi30**,
Typ **YAC01LA**, Typ **YAC01LP**, Typ **YAC01FC**, Typ **YAC02FC**,
PC mit Software **Sartorius Win Scale**
gilt die EG-Bausartzulassung Nr. **D97-09-018**, Typ **iso-TEST**.

Kennzeichnungsschild für Klasse (II) Konfigurationen

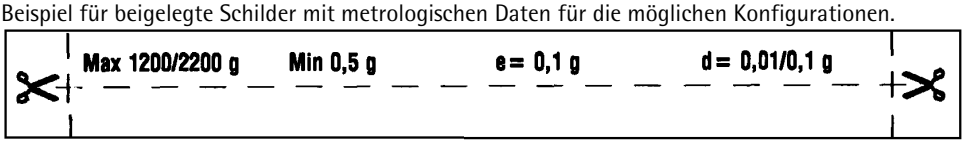


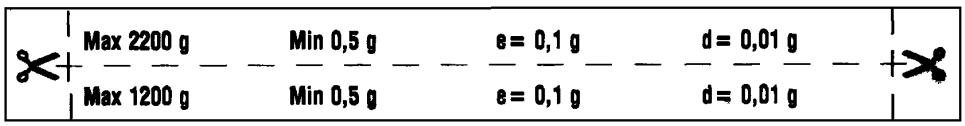
Kennzeichnungsschild für Klasse (III) Konfigurationen

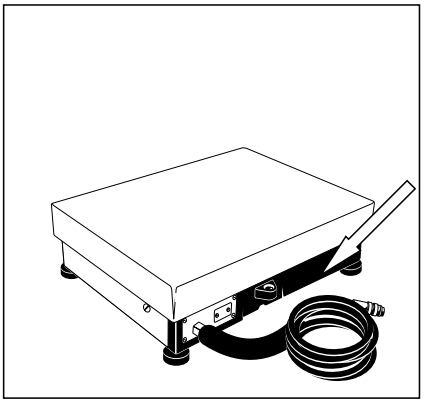


Schild mit metrologischen Daten auswählen und anbringen
Zusätzlich müssen Schilder mit den metrologischen Daten Max, Min e und d in der Nähe der Anzeige aufgebracht werden.
Das Schild mit den zur Konfiguration passenden metrologischen Daten Max, Min e und d auswählen, an der gestrichelten Linien abschneiden und oberhalb der Anzeige aufbringen.
Das Schild mit den metrologischen Daten muss mit der transparenten Schutzfolie überklebt werden. Das übertragungssichere Schild mit den metrologischen Daten muss **nicht** mit Sicherungsmarken gesichert werden.

Beispiel für beigelegte Schilder mit metrologischen Daten für die möglichen Konfigurationen.

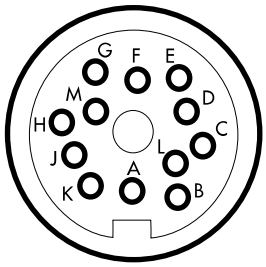






Kennzeichnungsschild auswählen und anbringen

Entsprechend der zu eichenden Waage ist das zugehörige Kennzeichnungsschild entsprechend der gewählten Genauigkeitsklasse auszuwählen und anzubringen.



Steckerbelegungsplan der RS 485 -Schnittstelle

RS 485, 3m Kabel
Stecker:
Typ C091D, 12 pol. Rundsteckverbinder mit Schraubverbindung, Amphenol (IP65)

A	RxD-TxD-N
B	nicht belegt
C	nicht belegt
D	nicht belegt
E	signal GND
F	Verriegelungsschalter für das Justieren (herausgeführt)
G	VCC (24V Versorgung)
H	nicht belegt
J	GND (24V Versorgung)
K	GND (24V Versorgung)
L	RxD-TxD-P
M	VCC (24V Versorgung)

Pinbelegung
Schnittstellenbuchse (Empfehlung):

Typ C091D, 12 pol., Amphenol (IP65)

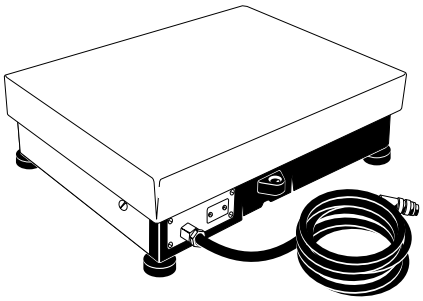
Kabeltype entsprechend AWG 24

⚠ Stromversorgungshinweise beachten!

Was ist, wenn....

Beanstandungen	Mögliche Ursachen	Abhilfe
in der Anzeige erscheinen keine Anzeigesegmente	Keine Betriebsspannung vorhanden Das Netzgerät ist nicht angeschlossen Gerät länger als 5 Minuten im Stand-by Betrieb	Stromversorgung überprüfen Netzgerät an die Stromversorgung anschließen Bedieneinrichtung einschalten über den Ein-/Aus-Schalter
Gewichtsanzeige zeigt »H«	Der Wägebereich ist überschritten	Wägeplattform entlasten
Gewichtsanzeige zeigt »L« oder »Err 54«	Die Waagschale ist nicht aufgelegt	Waagschale auflegen
Gewichtsanzeige zeigt kurz »Err 01«	Datenausgabe passt nicht ins Ausgabeformat	falsche Einstellung im Geräte-Setup der Bedieneinrichtung
Gewichtsanzeige zeigt kurz »Err 02«	eine der Justierbedingungen wurde nicht eingehalten Wägeplattform ist belastet	z.B. Justieren erst nach Null-anzeige z.B.: Nullstellen Waage entlasten
Gewichtsanzeige zeigt kurz »Err 03«	Justiervorgang konnte nicht innerhalb bestimmter Zeit abgeschlossen werden	Anwärmzeit einhalten und nochmals justieren
Fehlermeldung »ERR 07«	die zuletzt ausgeführte Bedienfunktion	Für Einstellungsänderungen den Händler
	ist für geeichte Waagen nicht zugelassen	oder Service -Techniker ansprechen
Fehlermeldung »ERR 08«	die Wägeplattform ist zu hoch belastet, um Nullstellen zu können	Prüfen, ob bei Ihrer Konfiguration der »Einschaltnullstellbereich»
Fehlermeldung »ERR 09«	Bruttowert < Null und Wägeplattform entlastet, aber tarieren ist nicht möglich	Prüfen, ob bei Ihrer Konfiguration der »Einschaltnullstellbereich» eingehalten wurde
Fehlermeldung »ERR 10« löschen	Ihre applikativen Taraspeicher sind	Zuerst die applikativen Taraspeicher
	belegt und es wurde versucht den niedrigeren Taraspeicher zu löschen	
Fehlermeldung »ERR 12«	Schreibversuch in die applikativen Taraspeicher, obwohl diese im Menü 2 2 x gesperrt wurden	Konfiguration prüfen
	unerlaubter Wert bei manueller Taraeingabe	eingegebenen Wert prüfen
Fehlermeldung »ERR 17«	internes Justieren ist nicht möglich, da Vorlast zu groß	Vorlast verringern oder andere Konfiguration wählen
Fehlermeldung »ERR 19«	der verbleibende Wägebereich	Vorlast verringern
	ist zu klein bei Höchstlastreduzierung aufgrund erhöhter Vorlast	
in der Gewichtsanzeige erlischt die Sonderinformation »◈« nicht	nach dem Einschalten ist noch keine Taste betätigt worden	eine Taste betätigen
der Wägewert ändert sich laufend	der Aufstellort instabil (zuviel Vibration oder Luftzug vorhanden)	Aufstellort wechseln eine Anpassung über das Geräte-Setup vornehmen
	Ein Fremdkörper zwischen Waagschale und Waagengehäuse	Fremdkörper entfernen
offensichtlich falsches Wägeergebnis	die Waage nicht justiert vor dem Wägen wurde nicht tariert Wägeplattform steht schräg	Justieren vor dem Wägen tarieren Libelle an der Wägeplattform einstellen

Bei allen anderen auftretenden Fehlern den Händler oder den Sartorius -Kundendienst anrufen!



Pflege und Wartung

Service

Eine regelmäßige Wartung der Wägeplattform durch einen Mitarbeiter des Sartorius-Kundendienstes verlängert die Lebensdauer des Gerätes und erhöht die Messsicherheit. Sartorius kann Wartungsverträge mit Zyklen von 6 Monaten bis zu 2 Jahren anbieten.

Reinigung

Vor der Reinigung das Gerät von der Betriebsspannung trennen.

Trockene Umgebungsbedingungen:
– feuchtes Abwischen mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln

Nassraum:
– Wasserstrahl und haushaltsübliche Reinigungsmittel.
Nach Schutzart IP65 ist die Wägeplattform strahlwasserdicht. Der IP65-Schutz untersagt jedoch nach DIN VDE 0470 T1 und EN 60529 die Reinigung mit Druckwasser (z.B. Abspritzen mit einem Hochdruckreiniger). Behandeln Sie die 4 Silikondichtungen unter der Waagschale mit besonderer Vorsicht, damit diese nicht einreissen!
Konzentrierte Säuren und Laugen sowie Lösungsmittel und reiner Alkohol dürfen nicht verwendet werden!

Korrosive Umgebung

– korrosionsauslösende Substanzen regelmäßig entfernen
– Desinfektions- und Reinigungsmittel nach den Hinweisen der jeweiligen Hersteller verwenden

Hinweis!

Bei Reinigung mit zu heissem oder kaltem Wasser kann sich durch den Temperaturunterschied Schwitzwasser im Gerät bilden. Schwitzwasser kann zu Fehlfunktionen im Gerät führen!

Sicherheitsüberprüfung

Erscheint ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet, muss das Gerät durch Trennen von der Netzspannung ausser Betrieb gesetzt und gegen weitere Benutzung gesichert werden. Die Spannungsversorgung der IS-Wägeplattformen wird über das Verbindungskabel des Anzeigekopfes zur Wägeplattform realisiert.

Ein gefahrloser Betrieb der Waage ist nicht mehr gewährleistet:

– bei sichtbaren Beschädigungen des Anzeigekopfes oder des Netzanschlusskabels des Anzeigekopfes oder des Verbindungskabels zur Wägeplattform
– wenn die Waage nicht mehr arbeitet
– nach längerer Lagerung unter anderen Verhältnissen wie unter Lager- und Transportbedingungen angegeben

In diesem Fall ist der Sartorius-Kundendienst zu benachrichtigen. Instandsetzungsmaßnahmen dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, die Zugang zu den nötigen Instandsetzungsunterlagen und Anweisungen haben.

Entsorgungshinweise

Für den Transport sind unsere Produkte durch die Verpackung geschützt. Die Verpackung besteht durchweg aus umweltverträglichen Materialien, die als wertvolle Sekundär-Rohstoffe der örtlichen Müllentsorgung zugeführt werden können. Entsorgungsmöglichkeiten, auch für ausgediente Geräte, bitte bei der örtlichen Gemeinde oder Stadtverwaltung erfragen.

CE – Kennzeichnung

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der Richtlinie:

89/336/EWG »Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)«.

Zugehörige Europäische Normen:

Störaussendung:	EN 50081-1	Wohnbereich, Geschäfts-und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
	EN 50081-2	Industriebereich
Störfestigkeit:	EN 50082-1	Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
	EN 50082-2	Industriebereich

Hinweis:

Modifikationen der Geräte (nicht zulässig für die zu eichende Waage) sowie der Anschluss von nicht von Sartorius gelieferten Kabeln oder Geräten unterliegen der Verantwortung des Betreibers und sind von diesem entsprechend zu prüfen und falls erforderlich zu korrigieren. Sartorius stellt auf Anfrage Angaben zur Betriebsqualität zur Verfügung (gemäß den o.g. Normen zur Störfestigkeit).

Gemäß der Durchführungsanweisung zur Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel (VBG 4)" vom April 1986 wird hiermit bestätigt, dass der gelieferte Gegenstand nach den DIN/VDE-Bestimmungen DIN IEC 348/VDE 0411 Sicherheitsbestimmungen für elektronische Messgeräte DIN IEC 380/VDE 0806 Sicherheit elektrisch versorgter Büromaschinen DIN IEC 601/VDE 0750 Sicherheit elektromedizinischer Geräte und nach Artikel 10 der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG der Europäischen Gemeinschaft vom 19.02.73 gefertigt und geprüft ist.
Bei Verwendung elektrischer Betriebsmittel in Anlagen und Umgebungsbedingungen mit erhöhten Sicherheitsanforderungen sind die Auflagen gemäß den zutreffenden Errichtungsbestimmungen zu beachten.

CE Konformitätserklärung zur Richtlinie 2009/23/EG

Die Erklärung gilt für elektromechanische nichtselbsttätige Waagen zum Einsatz im gesetzlichen Messwesen. Für die Waagen liegt eine EG-Bauartzulassung zur Eichung vor. Es handelt sich um folgende Modelle mit dem jeweiligen Typ, Genauigkeitsklasse und Nummer der EG-Bauartzulassung:

Modell	Typ Waage	Genauigkeits-klasse	EG-Bauart-zulassung Nr.	In Verbindung mit Modulprüfschein				
				Typ			Prüfschein Nr.	
IS.....-.0CE*	iso-TEST	(II) oder (III)	D97-09-018	HA BD BD BF BF BF HC BF			D09-95.18 D09-96.30 D09-96.30 D09-96.30	
IS.....-.XCE*	iso-TEST	(II) oder (III)	D97-09-018	BD BF BF BF HC BF			D09-96.30 D09-96.30 D09-96.30	
IS.....-.0CE**	SARTOCOWAT	(II) oder (III)	T7899	HA BD BD BF BF BF HC BF	+ TA		D09-95.18 D09-96.30 D09-96.30 D09-96.30	+ D09-11.02
IS.....-.XCE**	SARTOCOWAT	(II) oder (III)	T7899	BD BF BF BF HC BF	+ TA		D09-96.30 D09-96.30 D09-96.30	+ D09-11.02

*) in Verbindung mit Anzeige- und Bedieneinheit isi10, isi20, isi30, TN (CIS2. CISL2, CIS3, CISL3), TN-X (CIXS3), TN-Pro (CISPRO), YAC01LA, YAC01LP, YAC01FC, YAC02FC oder Computer (CE) und Software Sartorius Win Scale (D09-99.15)

**) in Verbindung mit Anzeige- und Bedieneinheit TA (CAIS1, CAISL1, CAIS2, CAISL2, CAIS3, CAISL3)

Die Firma SARTORIUS AG erklärt die Übereinstimmung der Waagenbautypen mit den Anforderungen aus der Richtlinie des Rates für nichtselbsttätige Waagen Nr. 2009/23/EG vom 23. April 2009, der zugehörigen Europäischen Norm Metrologische Aspekte nicht-selbsttätiger Waagen Nr. EN 45501, sowie der Neufassung der nationalen Gesetze und Verordnungen über das Mess- und Eichwesen, in denen diese Richtlinie des Rates national in den Mitgliedsstaaten der europäischen Union EU und den Signatarstaaten des europäischen Wirtschaftsraumes in ihren derzeit gültigen Fassungen umgesetzt wurden und mit in der Bauartzulassung zur Eichung gemachten Auflagen.

Diese Konformitätserklärung gilt nur, wenn das Kennzeichnungsschild der Waage das Konformitätszeichen und die grüne Marke mit dem Aufdruck »M« enthält (große Zahl gleich Jahr der Anbringung):

Beispiel (Jahreszahl und Nummer der benannten Stelle können variieren):

CE 11 0111 M

Sind diese Zeichen nicht auf dem Kennzeichnungsschild der Waage aufgebracht, so besitzt diese Konformitätserklärung keine Gültigkeit. Die Gültigkeit wird beispielsweise durch eine abschließende Bearbeitung eines Bevollmächtigten der Firma SARTORIUS AG erreicht. Sie erlischt nach jeglichem Eingriff in die Waage oder in einigen Staaten auch durch Zeitablauf. Diese Erklärung gilt nur für die Waage ohne Zusatzeinrichtungen.
Es liegt in der Verantwortung des Betreibers für eine autorisierte Verlängerung zu sorgen wie beispielsweise Nacheichung oder periodische Eichung.

Sartorius AG
37070 Göttingen, Deutschland
Göttingen, den 03.05.2011

i. V. Dr. Baumfalk

Dr. Reinhard Baumfalk
(Vice President R&D)

i. V. J. Rehwald

J. Rehwald
(Leitung Produktion Mechatronik / Wägetechnik)

LOP-3.225_an2e_2005.06.09.doc
P106dd03.doc

Einsatz der Wägeanlage im eichpflichtigen Verkehr

Bestandteile einer eichfähigen Wägeanlage

Die Wägeplattform ist als Modulgerät zu betrachten. Aus diesem Modulgerät wird nur in Verbindung mit einer geeigneten Anzeige- und Bedieneinrichtung Typ isi oder PC mit Software von Sartorius (Sartorius Winscale) eine eichfähige Wägeanlage.
Die Wägeplattform bzw. Anlage darf nicht in offenen Verkaufsstellen und bis zur Ersteichung nicht im eichpflichtigen Verkehr eingesetzt werden.
Die Bauartzulassung zur Eichung gilt für nichtselbsttätige Waagen und in Deutschland auch für selbsttätige Waagen zum diskontinuierlichen Wiegen ohne und mit Kontrollfunktion. Eine geeichte Waage kann damit bestehen aus
– einer isi-Bedieneinrichtung + 1 bis 3 IS- Wägeplattformen

oder
– einer isi-Bedieneinrichtung + mindestens einer IS -Wägeplattform + bis zu 2 weiteren EG- oder national geeichten Waagen. Die Waage darf nicht in offenen Verkaufsstellen benutzt werden. Die Bauartzulassung zur Eichung gilt nur für nichtselbsttätige Waagen; für selbsttätigen Betrieb mit oder ohne zusätzlich angebaute Einrichtungen sind die für den Aufstellort geltenden nationalen Vorschriften zu beachten.

Einfluss der Vorlast auf die Eichfähigkeit (Eine Vorlaständerung ist nur vor der Eichung möglich!)

Für geeichte Waagen ist nur die interne Justierung zugelassen (siehe Bedeutung der Vorlast für interne Justiermöglichkeit).

Eine Vorlaständerung ist nur vor der Eichung möglich.

Rechtliche Grundlage für Sartorius, die Ersteichung durchzuführen, ist die EG-Richtlinie Nr. 2009/23/EG für nichtselbsttätige Waagen, die ab dem 01.01.1993 im harmonisierten Binnenmarkt gilt und die Anerkennung des Qualitätsmanagementsystems der Firma Sartorius zur EG-Eichung vom 15.02.93 durch das Niedersächsische Landesverwaltungsamt-Eichwesen (jetzt MEN, Mess- und Eichwesen Niedersachsen).

Zugelassene Zusatzeinrichtungen

Bei eichpflichtigen Anwendungen dürfen nur die gesetzlich zugelassenen Zusatzeinrichtungen angeschlossen werden. Eine
Eichung erfolgt nur im Zusammenhang mit der Eichung der Wägeanlage. Bei nachträglichem Anschluß an eine geeichte und bereits im eichpflichtigen Verkehr eingesetzte Wägeanlage ist in Deutschland das zuständige Eichamt zu benachrichtigen, jedoch darf die Zusatzeinrichtung sofort nach ordnungsgemäßem Anschluß an die Wägeanlage im gesetzlichen Meßwesen verwendet werden.

»EG-Eichung« - ein Service von Sartorius

Unsere für die Erst-Eichung autorisierten Kundendienstmitarbeiter können diese an Ihrer eichfähigen Waage am Aufstellort in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und Signatarstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes durchführen.

Service »Neuaufstellung«

Die Ersteichung ist in unser Servicepaket »Neuaufstellung« eingebunden. Es bietet Ihnen über die Ersteichung hinaus eine Reihe wichtiger Leistungen, die Ihnen ein zufriedenstellendes Arbeiten garantieren:
– Aufstellung
– Inbetriebnahme
– Überprüfung
– Einweisung
– Ersteichung

Wenn die Neuaufstellung der Waage durch Sartorius erfolgen soll, dann fordern Sie mit der Karte »Neuaufstellung Scheck Nr. 2« aus dem beiliegenden Garantie- und Serviceschеckheft einen Kundendienstmitarbeiter.

Nacheichungen in Deutschland

Die Gültigkeit der Eichung endet mit Ablauf des übernächsten Kalenderjahres. Bei einem Einsatz der Waage in der Füllmengenkontrolle, gemäß Verordnung über Fertigpackungen, endet die Gültigkeit mit Ablauf des folgenden Kalenderjahres. Nacheichungen müssen z. Zt. von einem Eichbeamten durchgeführt werden. Eine rechtzeitige Nacheichung ist beim örtlichen Eichamt anzumelden.

Nacheichungen im Europäischen Ausland

Die Eichgültigkeitsdauer richtet sich nach nationalen Vorschriften des Landes, in dem die Waage verwendet wird.
Informationen über die aktuellen in Ihrem Land gültigen gesetzlichen Vorschriften, sowie über zuständiges Personal, erfragen Sie bitte bei Ihrem zuständigen SARTORIUS-Kundendienst.

Einfluß der Vorlast auf die Eichfähigkeit

Für geeichte Waagen ist nur die interne Justierung zugelassen (siehe Bedeutung der Vorlast für interne Justiermöglichkeit). Es sind die Konfigurationen nicht eichfähig, bei denen der ISO-Test durch erhöhte Vorlast nicht möglich ist.

Eine Vorlaständerung ist nur vor der Eichung möglich.

Rechtliche Grundlage für Sartorius, die Ersteichung durchzuführen, ist die EG-Richtlinie Nr. 2009/23/EG für nichtselbsttätige Waagen, die ab dem 01.01.1993 im harmonisierten Binnenmarkt gilt und die Anerkennung des Qualitätsmanagementsystems der Firma Sartorius zur EG-Eichung vom 15.02.93 durch das Niedersächsische Landesverwaltungsamt-Eichwesen (jetzt MEN, Mess- und Eichwesen Niedersachsen).

Bei der Eichung werden die Kennzeichnungsschilder durch den autorisierten Bevollmächtigten aufgeklebt.

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Braunschweig und Berlin

PTB

EG-Bauartzulassung

EC type-approval certificate

Zulassungsinhaber: *Issued to:*	Sartorius AG Weender Landstr. 94-108 37075 Göttingen
Rechtsbezug: *In accordance with:*	§ 13 des Gesetzes über das Mess- und Eichwesen *(verification act)* vom*/dated* 23. März 1992 (BGBl. I S. 711), zuletzt geändert am *(last amended on)* 02.02.2007 (BGBl. I S. 58), in Verbindung mit Richtlinie *(in connection with council directive)* 90/384/EWG, geändert durch *(amended by)* 93/68/EWG
Bauart: *In respect of:*	Nichtselbsttätige elektromechanische Waage mit oder ohne Hebelwerk *Nonautomatic electromechanical weighing instrument with or without leverwork*
Typ / *Type*:	iso-TEST Genauigkeitsklasse/*class* (I), (II), (III), (IIII) Max 2,1 g ... 300 t Option: Mehrteilungswaage, Mehrbereichswaage *Multi-interval instrument, multiple range instrument*
Zulassungsnummer: *Approval number:*	**D97-09-018 7. Revision**
Gültig bis: *Valid until:*	26.06.2017
Anzahl der Seiten: *Number of pages:*	18
Geschäftszeichen: *Reference No.:*	PTB-1.12-4030179
Benannte Stelle: *Notified Body:*	0102

Im Auftrag
By order

Marcus Link

PHYSIKALISCH-TECHNISCHE BUNDESANSTALT 40

Braunschweig, 29.06.2007

Siegel
Seal

Die Hauptmerkmale, Zulassungsbedingungen und Auflagen sind in der Anlage enthalten, die Bestandteil der Revision der EG-Bauartzulassung ist. Hinweise und eine Rechtsbehelfsbelehrung befinden sich auf der ersten Seite der Anlage

The principal characteristics, approval conditions and special conditions, if any, are set out in the Annex which forms an integral part of this Revision of the EC type-approval certificate. For notes and information on legal remedies, see first page of the Annex.

R3-0023

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Braunschweig und Berlin

PTB

Prüfschein

Test certificate

Ausgestellt für: *Issued to:*	Sartorius AG Weender Landstraße 94 – 108 37075 Göttingen Bundesrepublik Deutschland
Prüfgrundlage: *In accordance with:*	EN 45501 (1992), Nr.8.1, OIML R 76-1 (1992)
Gegenstand: *Object:*	Lastaufnehmer mit Wägezelle und Auswerteelektronik mit digitalem Ausgang als Modul einer elektromechanischen Waage zum Anschluß an geeignete Anzeige- und Bedienterminals *Load receptor with load cell and electronic device with digital output as module of an electromechanical weighing instrument for connection to suitable display- and operator-terminals* Typ / *type* **BA BF, BC BF, BD BF, BF BF, HC BF, MA BF und MD BF**
Kennummer: *Serial number:*	---
Prüfscheinnummer: *Test certificate number:*	D09-96.30 7. Revision / *Revision 7*
Datum der Prüfung: *Date of Test:*	
Anzahl der Seiten: *Number of pages:*	12
Geschäftszeichen: *Reference No.:*	1.14 – 02001430
Benannte Stelle: *Notified Body:*	0102

Im Auftrag
By order

Link

PHYSIKALISCH-TECHNISCHE BUNDESANSTALT 40

Braunschweig, 2002-11-13

Siegel
Seal

392 00 e-rb

Hinweise siehe erste Seite der Anlage, die Bestandteil des Prüfscheines ist.
For notes, see first page of the Annex which forms an integral part of the test certificate.

Übersetzung

Ausgestellt von	NMi Certin B.V. Hugo de Grootplein 1 3314 EG Dordrecht Niederlande
Gemäß	Richtlinie des Rates 2009/23/EG über nichtselbsttätigen Waagen.
Hersteller	Sartorius AG Weender Landstrasse 94 - 108 37075 Goettingen Deutschland
Für	Eine Klasse Ⓘ, Ⓘⓘ oder Ⓘⓘⓘ„ elektronische, **nichtselbsttätige Waage.** Hersteller Name/Marke : Sartorius Typ/Bauart : SARTOCOWAT
Kenndaten	n ≤ Anzahl der Eichwerte wie in den anwendbaren Prüfscheinen der Wägemodule aufgeführt. In der Beschreibung Nummer T7899 Ausgabe 0 sind weitere Kenndaten aufgeführt.
Gültig bis	29. März 2021
Beschreibung und Dokumentation	Das Gerät ist in der Beschreibung Nummer T7899 Ausgabe 0 beschrieben und in den anwendbaren Prüfscheinen dokumentiert.

Benannte Stelle Nummer 0122
NMi Certin, 29. März 2011

C. Oosterman
Leiter des Zertifizierungsausschusses

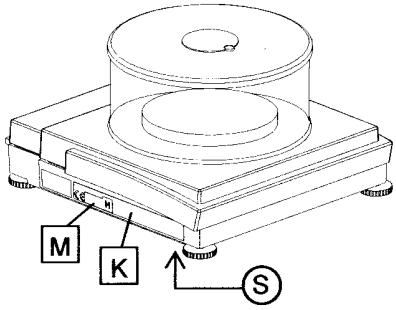
NMi Certin B.V.
Hugo de Grootplein 1
3314 EG Dordrecht
The Netherlands
T +31 78 6332332
certin@nmi.nl
www.nmi.nl

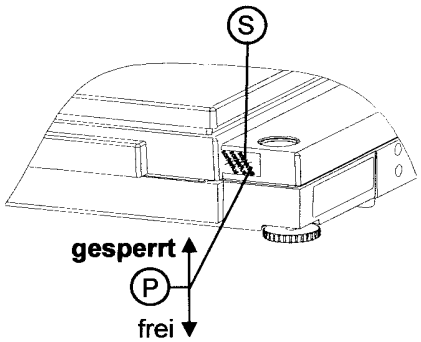
Dies ist ausschließlich eine erklärende Übersetzung. Im Falle (juristischer) Probleme wird auf das offizielle englischsprachige Dokument verwiesen. Aus dieser Übersetzung können keinerlei (juristische) Rechte oder Pflichten entnommen werden.

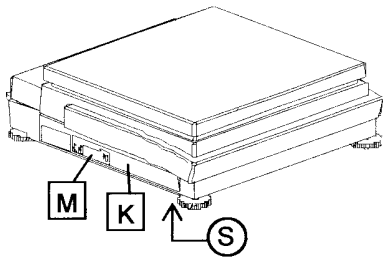
Schilder und Marken – IS... -.CE + Terminals

Hinweis: Sicherungsstempel der Anzeige- und Bedieneinheiten siehe zugehörige Betriebsanleitungen.

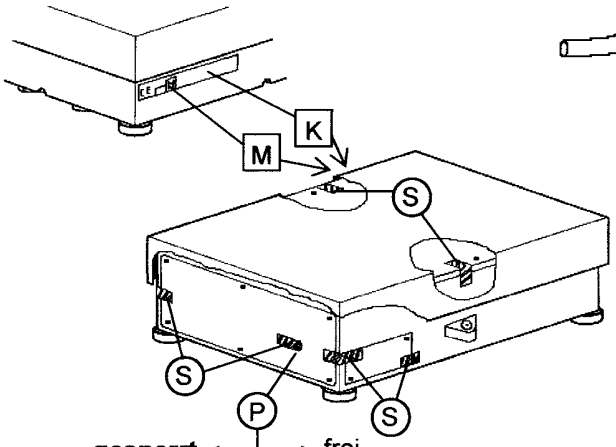
Typ BD BF



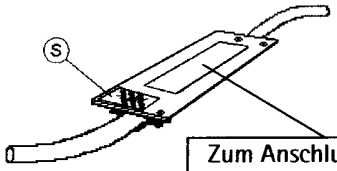




Typ BF BF



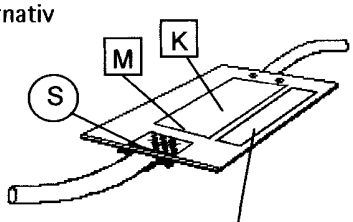
Bei Varianten für explosionsgefährdete Bereiche
Erkennbar am "-XCE" im Modellnamen



Zum Anschluss an Terminal - Nr.

(nur bei Typ SARTOCOWAT)

alternativ



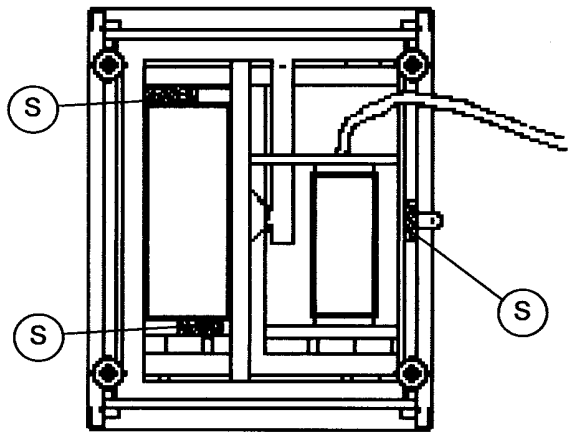
Zum Anschluss an Terminal - Nr.

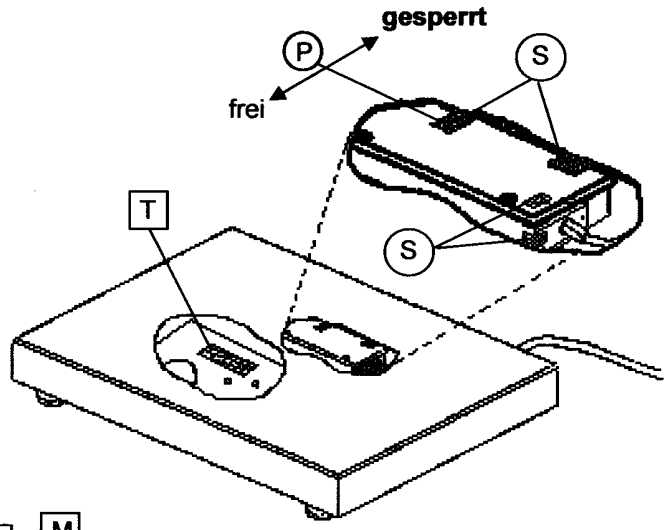
(nur bei Typ SARTOCOWAT)

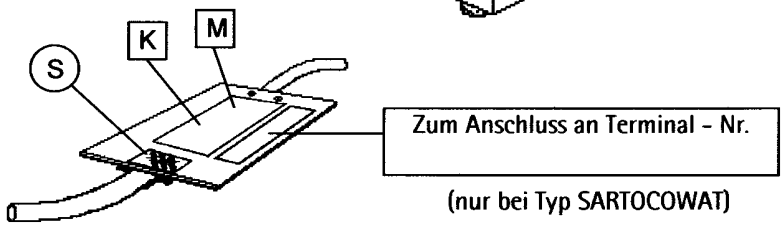
Typ Waage: iso-TEST Typ Wägemodul: BD BF, BF BF, HC BF, HA BD
EG Bauartzulassung D97-09-018 + Prüfschein D09-96.30, D09-95.18
oder
Typ Waage: SARTOCOWAT Typ Wägemodul: BD BF, BF BF, HC BF, HA BD
EG-Bauartzulassung T7899 + Prüfschein D09-96.30, D09-95.18

PPIS030511d

Typ HA BD





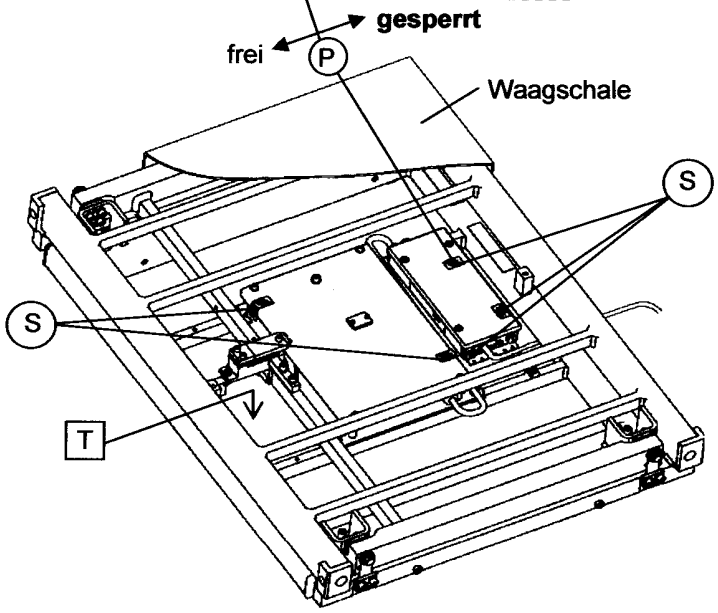


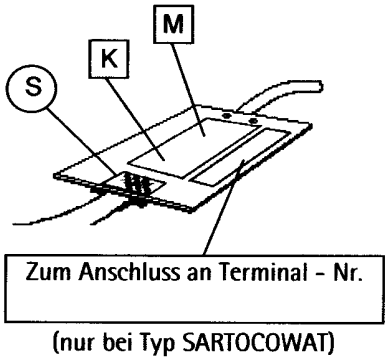
(nur bei Typ SARTOCOWAT)

Typ HC BF

Bei Varianten für explosionsgefährdete Bereiche
Erkennbar am "-XCE" im Modellnamen

gesperrt ◄——► frei





(nur bei Typ SARTOCOWAT)

K Kennzeichnungsschild mit CE-Zeichen

M Zeichen für die EG-Eichung (grüne Marke mit Messtechnik-M)

S Sicherungsstempel

T Typenschild

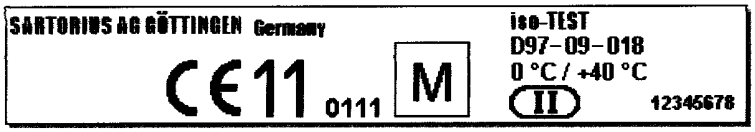
P Menüverriegelungsschalter

Typ Waage: iso-TEST Typ Wägemodul: BD BF, BF BF, HC BF, HA BD
EG Bauartzulassung D97-09-018 + Prüfschein D09-96.30, D09-95.18
oder
Typ Waage: SARTOCOWAT Typ Wägemodul: BD BF, BF BF, HC BF, HA BD
EG-Bauartzulassung T7899 + Prüfschein D09-96.30, D09-95.18

PPIS030511d

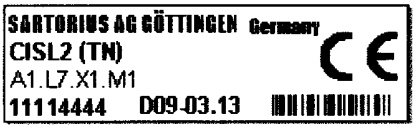
In Verbindung mit Anzeige- und Bedieneinheit isi10, isi20, isi 30, TN (CIS2, CISL2, CIS3, CISL3), TN-X (CIXS3), TN-Pro (CISPRO), YAC01LA, YAC01LP, YAC01FC, YAC02FC oder Computer (CE) und Software Sartorius Win Scale (D09-99.15)

Beispiel für Kennzeichnungsschild der bereits geeichten Waage [K]



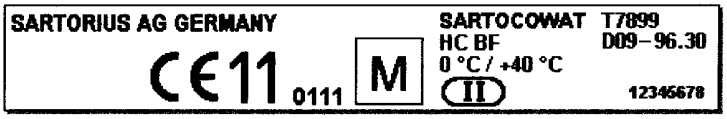
Beispiel für Typenschild - Wägemodul [T]

Beispiel für Typenschild - Anzeige- und Bedienterminal [T]



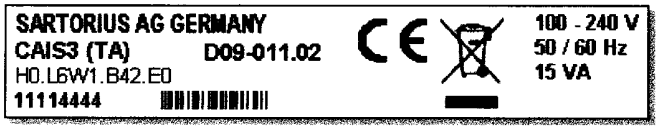
In Verbindung mit Anzeige- und Bedieneinheit TA (CAIS1, CAISL1, CAIS2, CAISL2, CAIS3, CAISL3)

Beispiel für Kennzeichnungsschild der bereits geeichten Waage [K]



Beispiel für Typenschild - Wägemodul [T]

Beispiel für Typenschild – Anzeige- und Bedienterminal [T]

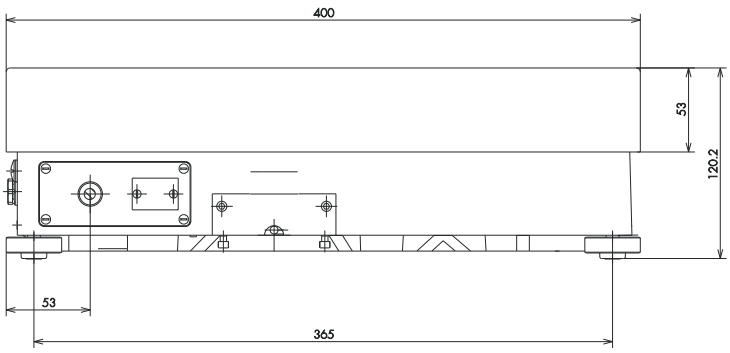


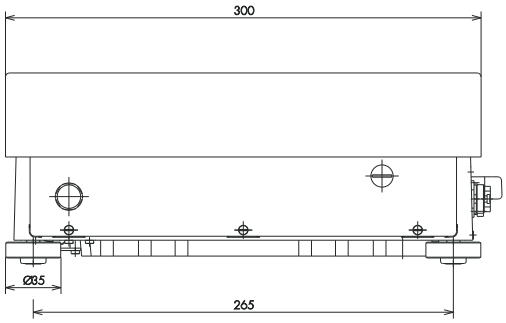
Typ Waage: iso-TEST Typ Wägemodul: BD BF, BF BF, HC BF, HA BD
EG Bauartzulassung D97-09-018 + Prüfschein D09-96.30, D09-95.18
oder
Typ Waage: SARTOCOWAT Typ Wägemodul: BD BF, BF BF, HC BF, HA BD
EG-Bauartzulassung T7899 + Prüfschein D09-96.30, D09-95.18

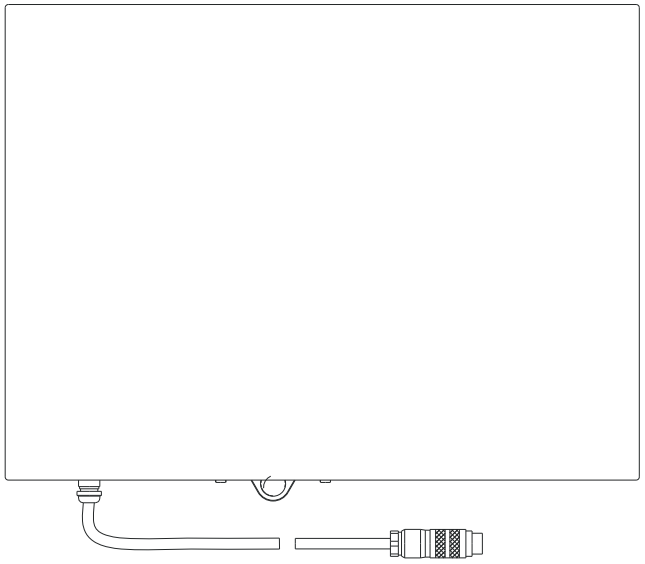
PPIS030511d

Abmessungen (Maßskizzen)

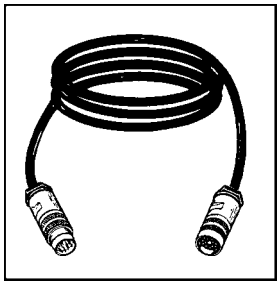
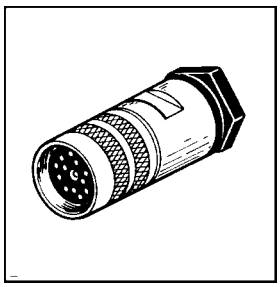
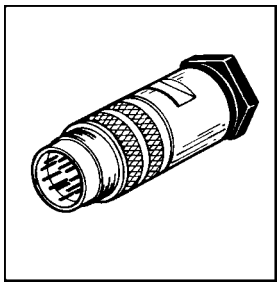
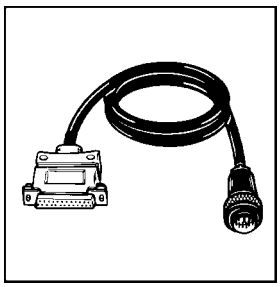
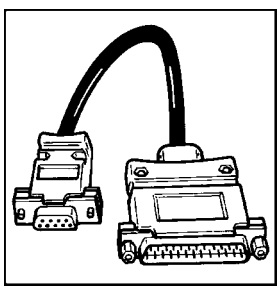
Alle Maßangaben in Millimeter





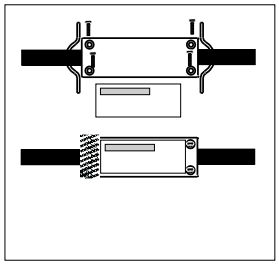


Zubehör (Optionen)

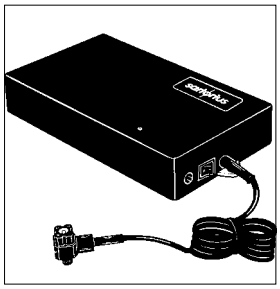
	Bestell-Nr.:
Datenschnittstelle mit 3m Kabel (IP67, RS485) und Rundstecker, galv. getrennt	YDO 59 IS
Datenschnittstelle mit 3m Kabel (IP67, RS232C/RS423) 12pol Rundstecker	YDO 58 IS
 Verlängerungskabel Rundstecker/ Rundbuchse (IP65, 6m)	YCC 01-01ISM6
 Rundbuchse einzeln, IP65 Typ C091D, 12 pol., Amphenol	69 QC0011
 Rundstecker einzeln, IP65 Typ C091D, 12 pol., Amphenol	69 QC0010
 Adapterkabel von Rundbuchse auf PC DB25 0,25m lang (YDO58IS erforderlich)	YCC 01-0017D2
 Adapterkabel PC 25pol.D-Sub – 9pol.D-Sub 0,2m lang (YDO 58 IS und YCC 01-0017D2 erforderlich)	69 65619

Für Kabelsonderlösungen/Sonderzubehör empfehlen wir eine Anfrage bei Sartorius Abt. »Fast Factory«.

Bestell-Nr.:

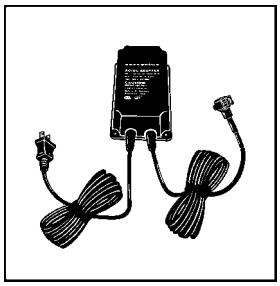


Kennzeichnungsschildträger für Befestigung am Anschlußkabel,Edelstahl YAS 01 IS
(falls Wägeplattform in eine Anlage eingebaut)

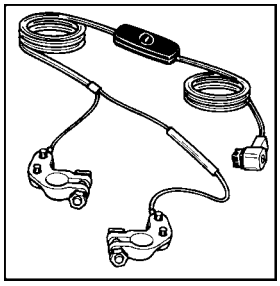


Nachrüstsatz für DC-Versorgungsspannungs- zuführung an der Wägeplattform (ext. Netzgerät) IP67 PG-Durchführung (Einbau nur durch Fachmann) YAS 03 IS

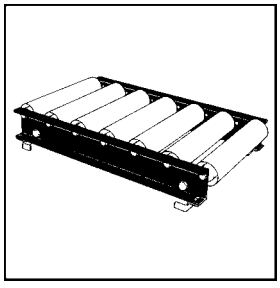
Externes Akkupack, Betriebsdauer ca. 28h (ohne Bedieneinrichtung »isi«) (YAS03IS erforderlich) YRB 06 Z



IP65 Netzgerät, 3m Primär-Kabellänge, 1,5m Sekundär-Kabellänge, Anschluß nur durch Fachmann (YAS03IS erforderlich)
– 220 V 6971899
– 110 V 6971500



Anschlusskabel zum Anschluß an Autoakku oder Fremdversorgung (Polklemmen) 12V, 3,7m lang, mit integr. Schnurschalter und Sicherung, Verpolschutz, Anschluß nur durch Fachmann mit YAS03IS YRB 01 IS



Rollenbahn mit 7 Rollen
Aluminium YRC 01 EDA
Edelstahl YRC 01 EDS

Justiergewicht 1 · 10 kg, Genauigkeitsklasse F1 (bei geeichten Waagen nur als Prüfgewicht zu verwenden)	YCW 7138
Konfigurationsdiskette für Wägeplattform (PC, DOS), ohne Schnittstellenkabel	YAD 01 IS
Unterflurhaken	69EA0040

Für Sonderlösungen/Sonderzubehör empfehlen wir eine Anfrage bei Sartorius Abt. »Fast Factory«.

Sartorius AG
37070 Göttingen
Weender Landstraße 94–108, 37075 Göttingen
(0551) 308-0, FAX (0551) 308-289
Internet: http://www.sartorius.com

Copyright by Sartorius AG, Göttingen, BR Deutschland.
Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise,
ist ohne schriftliche Genehmigung der Sartorius AG
nicht gestattet. Alle Rechte nach dem Gesetz über das
Urheberrecht bleiben der Sartorius AG vorbehalten.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Angaben
und Abbildungen entsprechen dem unten angegebenen
Stand. Änderungen der Technik, Ausstattung und Form der
Geräte gegenüber den Angaben und Abbildungen in dieser
Anleitung selbst bleiben der Sartorius AG vorbehalten.

Stand: Juni 2011 Sartorius AG, Göttingen

Printed in Germany. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier · RS · KT ·
Publication No.: WIS6021-d11063

sartorius